

kräfte gegen ein souveränes Land in letzter Zeit unternommen haben. Sie richten sich gegen ein Land, das lediglich das „Verbrechen“ begangen hat, sich nicht der Yankee-Diktatur zu unterwerfen.

Die arabischen Völker und ihre Länder sowie auch die Afrikas, Asiens und Lateinamerikas werden vom gleichen Schicksal bedroht. Demzufolge haben sie keine andere Wahl, als sich zusammenzuschließen und sich einmütig dafür einzusetzen, die blindwütigen Kräfte Washingtons zur Vernunft zu bringen.

Die PPS, die von Anfang an die amerikanischen Kriegsoperationen bekämpft hat, hat in ganz Marokko eine breite Volksbewegung entfaltet, die die Aggression gegen Libyen auf schärfste verurteilt. Sie begrüßt die von der DDR für Libyen ausgesprochene Solidarität, eine Solidarität, die von Genossen Erich Honecker in seinem Bericht vor dem XI. Parteitag der SED bekräftigt wurde. In gleichem Maße begrüßt unsere Partei die entschlossene Stellungnahme, die zuvor in diesem Sinne von der Sowjetunion abgegeben wurde, sowie die Stellungnahme, die von den Staaten des Warschauer Vertrages angenommen wurde.

Genossen! Die PPS ist die Partei der revolutionären Avantgarde der marokkanischen Arbeiterklasse. Ihre grundlegende Strategie ist die Durchführung einer nationaldemokratischen Revolution, die den Weg für den auf wissenschaftlichen Prinzipien begründeten Sozialismus frei machen soll. Ausgehend davon und neben ihrem internationalistischen Kampf wirkt unsere Partei für die Beseitigung der Überreste der Kolonialherrschaft, für die Entwicklung eines von Imperialismus und Neokolonialismus völlig befreiten Marokko, für die politische und soziale Emanzipation der arbeitenden Massen. Zwei dringende Aufgaben stehen im Rahmen dieser Aktionen im Vordergrund: erstens der Schutz der territorialen Integrität, ihre Stärkung durch die Befreiung der marokkanischen Städte Ceuta und Melilla und der Chafarinas-Inseln, die noch durch Spanien besetzt sind; zweitens die Einheit der Arbeiterklasse und ihr Bündnis mit der armen Bauernschaft und den gesamten Werktätigen für eine wirkliche politische und soziale Demokratie.

Liebe Genossen! Möge sich die Kampfsolidarität zwischen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Partei des Fortschritts und des Sozialismus für die Unabhängigkeit, den Frieden und den Sozialismus stärken!

Es lebe der XI. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands! (Anhaltender, starker Beifall.)

DANIEL MUCHIWA LISILO, *Mitglied des Zentralkomitees und Vorsitzender der Kommission für politische und Rechtsfragen des Zentralkomitees der Vereinigten Nationalen Unabhängigkeitspartei Sambias (UNIP)*: Genosse Vorsitzender! Verehrte Delegierte! Brüder und Schwestern! An diesem sehr wichtigen Tag in Ihrer nationalen Geschichte, anlässlich des XI. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands,